

Kreuzbandriss – der „Klassiker“

Der Kreuzbandriss ist die häufigste Bandverletzung am Kniegelenk. Hierbei reißt das vordere Kreuzband ca. zehnmals häufiger als das hintere.

Die wichtigste Funktion der Kreuzbänder besteht in der Stabilisierung des Kniegelenks. Das vordere Kreuzband verhindert, dass sich der Unterschenkel gegenüber dem Oberschenkel zu weit nach vorne schiebt.

Ursache für einen Riss des vorderen Kreuzbandes sind meist Unfälle beim Sport, wie z.B. beim Fußball, Handball oder Skilaufen.

Beim akuten Kreuzbandriss kommt es rasch zu einer schmerzhaften Schwellung des Kniegelenkes. Nicht selten können hierbei auch weitere Schäden am Gelenk entstehen. So können gleichzeitig auch Menisken und Seitenbänder reißen oder Knorpelverletzungen auftreten.

Die betroffenen Patienten berichten häufig über eine Instabilität im Kniegelenk mit einer Unsicherheit beim Gehen oder Laufen.

Im Gespräch mit dem Patienten und bei der körperlichen Untersuchung können meist schon Schlüsse über mögliche Schäden am Knie gezogen werden.

Die Kernspintomographie ist hier das beste bildgebende Verfahren zur Darstellung eines Kreuzbandrisses. Ebenso können mit dieser Untersuchungsmethode auch Begleitverletzungen an Menisken, Knorpel und Knochen dargestellt werden.

Ein Kreuzbandriss muss nicht in jedem Fall operiert werden. Ob operiert werden soll oder nicht, ist immer eine individuelle Einzelfallentscheidung.

Unbehandelt aber kann ein Kreuzbandriss mit Instabilität zu Knorpelschäden mit der Entwicklung einer frühzeitigen Arthrose oder auch zu Meniskusrissen führen. Daher fällt bei jüngeren Patienten häufiger eine Entscheidung zugunsten der Operation.

Insbesondere dann, wenn der Patient das Knie sportlich und beruflich belasten will oder muss.

Mit der Kreuzbandersatzoperation kann ein stabiles und funktionsfähiges Kniegelenk wiederhergestellt werden. Die Operation wird fast ausschließlich im Rahmen einer schonenden Gelenkspiegelung (Arthroskopie) durchgeführt. Lange Krankenhausaufenthalte oder starke Schmerzen können so vermieden werden.

Dr. Hubertus Schmitt

Leitender Oberarzt

LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

